

KULTURINFO MONTAFON VORWORT

FRUHJAHR 2019

montafoner MUSEEN

Heimatschutzverein Montafon / Montafoner Museen

Kirchplatz 15 | 6780 Schruns www.montafoner-museen.at

info@montafoner-museen.at Seite 4 - 12



Felbermayer Hotel

Dorfstrasse 20a | 6793 Gaschurn www.felbermayer.at

Seite 13. 16 - 17 info@felbermayer.at



Kulturinitiative montARTphon / MAP Kellergalerie

Bahnhofstraße 12 | 6780 Schruns www.facebook.com/montartphon/ kulturmontartphon@gmail.com

Seite 18 - 19

Seite 20 - 24



Kunstforum Montafon

Kronengasse 6 | 6780 Schruns www.kfm.at

kunstforum@montafon.at



Kulturverein illlitz

Ing.-Ohneberg-Weg 3 | 6774 Tschagguns www.illlitz.at office@illlitz.at

Seite 25 - 26



Kulturinfo Montafon 4 (2019) Die Veranstalter sind für ihr jeweiliges Programm verantwortlich. Redaktion: Michael Kasper, Sandra Kraft, Sophie Röder Gestaltung: Sabrina Fleisch, Carpemedia

Die Kulturvernetzung Montafon wird unterstützt von:



VIELFÄLTIGES ANGEBOT IM RAHMEN DER KULTURVERNETZUNG MONTAFON

Nach einem kulturell etwas ruhigeren Jahresbeginn wird im Rahmen der Kulturvernetzung Montafon nunmehr seit Frühjahrsbeginn ein qualitätvolles und vielfältiges Programm von den beteiligten Vereinen und Initiativen angeboten. Wir versuchen damit in erster Linie das kulturinteressierte Publikum im Tal zu erreichen, aber auch Gäste und Besucherinnen und Besucher aus den umliegenden Regionen sollen durch das gemeinsame Auftreten der Kulturanbieter besser erreicht und angesprochen werden. Wir möchten darüber hinaus auch den Kontakt und Austausch der Mitglieder der jeweiligen Einrichtungen ermöglichen und fördern, wie es beispielsweise im Rahmen der aktuellen Ausstellung "Aus analogen Archiven" im Kunstforum Montafon gelingt.

Ein Höhepunkt des gemeinsamen Kulturjahres wird mit der 2. Montafoner Kulturnacht am 29. Juni 2019 in Gaschurn stattfinden. Wir laden schon jetzt herzlich ein, die verschiedenen Programmpunkte von Heimatschutzverein Montafon/Montafoner Museen, Hotel Felbermayer, Kulturinitiative montartphon, Kunstforum Montafon, illlitz und Montafoner Resonanzen an diesem Sommerabend quer durch Gaschurn zu besuchen!

Bis dahin freuen wir uns auf zahlreiche Wiedersehen bei den kommenden Veranstaltungen von Ende März bis Juni und hoffen, dass jede und jeder ein für sich passendes Angebot in dieser Programmbroschüre findet.

> Dr. Michael Kasper Kulturwissenschaftlicher Bereichsleiter Stand Montafon Obmann Heimatschutzverein Montafon

4PRIL

Dienstag, 9. April, 19 Uhr Kunstforum Montafon, Schruns

APRIL



TAUSCHE ORIGINAL-URKUNDE GEGEN BINÄREN CODE.

Vortrag von Mag. Werner Matt (Leiter Stadtarchiv Dornbirn)

Im Rahmen der Ausstellung "Aus analogen Archiven" hält Mag. Werner Matt, Leiter des Stadtarchivs Dornbirn, einen Vortrag über das Archivieren von historischen Dokumenten und Fotos im Zeitalter der Digitalisierung. Der "Wert" historischer Schriftstücke und Fotografien steigt immer mehr. Medien, Wissenschaft sowie die Bevölkerung nützen diese Schätze in einem nie gekannten Ausmaß. Ausgelöst wurde dieser Nachfrageboom nicht zuletzt durch die Technik und Möglichkeiten der Digitalisierung. Deshalb gilt es Überlegungen zu einer sinnvollen Nutzung anzustellen und über Gefahren sowie Chancen zu diskutieren. Eintritt frei

Freitag, 26. April, 19 Uhr Alpin- und Tourismusmuseum Gaschurn



GEGEN DEN STROM – NEUE ZUWANDERUNG INS MONTAFON

Vortrag von Mag. Savina Konzett

Das Montafon – hoffnungsloses Abwanderungsgebiet oder begehrenswerter Lebensraum? Betrachtet man die südlichste Talschaft Vorarlbergs im Licht der Bevölkerungsgeographie, so scheint es vermeintlich unmöglich das Phänomen der Landflucht auszublenden. Neben dem omnipräsenten Wegzug der jungen, sehr gut ausgebildeten Bevölkerung aus den peripheren Hochgebirgsgemeinden, konnte jedoch jüngst eine neue Form der Migration festgestellt werden. Bei dieser handelt es sich um eine Zuwanderung - eine bewusste Bewegung gegen den Strom der Masse - im Zuge derer sich innovative und standortungebundene Personen aus urbanen Regionen in den Alpendörfern dauerhaft niederlassen und mit ihrer revitalisierenden Kraft dem gegenwärtigen Abwanderungstrend entgegenwirken. Das Montafon wird, ob der hohen Lebensqualität und der paradie-

sischen Natur- und Kulturlandschaft, als begehrenswerter Lebensraum geschätzt und manifestiert sich als Sehnsuchtsort von Stadtflüchtlingen, die die Stille der Berge dem urbanen Trubel vorziehen.

In diesem Vortrag präsentiert Savina Konzett ihre Diplomarbeit, für die sie im Jahr 2018 den Montafoner Wissenschaftspreis erhielt. Eintritt frei

Dienstag, 30. April 19 Uhr Wintersportsammlung Tschagguns, Alti Gme



ORDENTLICHE GENERALVERSAMMLUNG DES HEIMAT-SCHUTZVEREINS MONTAFON

Zum traditionellen Termin nach Ostern laden wir unsere Mitglieder herzlich zur Generalversammlung des Heimatschutzvereins Montafon ein.

Tagesordnung (Anträge zur Erweiterung der Tagesordnung müssen bis Donnerstag, 25. April 2019, 12 Uhr, schriftlich eingegangen sein):

- 1. Begrüßung
- 2. Genehmigung des Protokolls der letzten Generalversammlung (das Protokoll liegt bei der Versammlung auf und kann auf Wunsch auch vorher im Heimatmuseum eingesehen werden)
- 3. Bericht des Obmanns zum Vereinsjahr 2018
- 4. Bericht der Kassierin zum Vereinsjahr 2018
- 5. Bericht der Kassaprüfer und Entlastung des Vorstands
- 6. Festsetzung des Mitgliedsbeitrags 2020
- 7. Vorschau auf das Vereinsjahr 2019 und Beschlussfassung über den Voranschlag 2019
- 8. Allfälliges

Im Rahmen der Generalversammlung wird auch der Jahresbericht 2018 mit zahlreichen Beiträgen zur Montafoner Geschichte und Gegenwart präsentiert und den anwesenden Mitgliedern überreicht.

Michael Kasper (Obmann)

MAI

MAI

Donnerstag, 2. Mai 18 Uhr Talstation Zamangbahn, Schruns



MONTAFONER BAUKULTUR

DER MONTAFONER KULTURLANDSCHAFTSKLASSIKER – DER PAARHOF

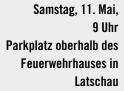
HAUS HOHENFELLNER, SCHRUNS

Spaziergänge zu prämierten baukulturellen Objekten Begleitung: DI Alexander Haumer

Spaziergänge führen uns zu ausgewählten Objekten der ausgezeichneten Montafoner Baukultur. Dabei laden wir alle ein, nicht nur den Umgang mit alter Bausubstanz, sondern auch die alten, vergrabenen und die neuen, aktuellen Lebensentwürfe, Lebens- und Wirtschaftsweisen zu erspüren, zu erfahren und in Bezug auf die Baukultur miteinander zu diskutieren.

Eintritt frei

Dauer von 18 Uhr bis ca. 20 Uhr





DAS GEHEIMNIS DER NAGELLOSEN ZÄUNE

10. offizielles Schraggazu-Seminar mit Friedrich Juen auf dem Maisäß von Roman Spannring in der Gaua

Wer will die uralte Technik des Schragga- oder Scheiazauns erlernen? Friedrich Juen wird an diesem Tag Interessierten das Handwerk des Zäunemachens zeigen und die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer auch mitarbeiten lassen. Juen führt in das Handwerk ein, zeigt die Herstellung von "Stäcka" und "Scheia" sowie schließlich die Errichtung des Zaunes. Zu den schwierigsten Details zählt die Gestaltung des "Schlosses", dem verbindenden Abschluss des Zaunes.

Teilnehmerzahl begrenzt

Wir bitten um verbindliche Anmeldung unter info@montafoner-museen.at oder Tel. 05556 74723, Heimatmuseum Schruns;

Kosten $30 \in /25 \in$ für Mitglieder des Heimatschutzvereins bei Schlechtwetter (Regen) wird der Kurs verschoben; mitzubringen ist eine eigene Axt, die gut in der Hand liegt (wenn vorhanden).

Freitag, 17. Mai, 20 Uhr Montafoner Heimatmuseum Schruns



MUNTAFUNERISCH - WERTVOLLES KULTURERBE

Muntafuner Gartabock mit Franz Rüdisser

2017 wurde Muntafunerisch von der Österreichischen UNESCO Kommission in das Verzeichnis des wertvollen immateriellen Kulturerbes aufgenommen. Was zeichnet die Montafoner Mundart aus? Was macht sie so wertvoll? Hat sich das Verständnis – und damit die Einstellung – zu Mundarten und Dialekt-SprecherInnen verändert? Müssen Schule und LehrerInnen umlernen? Kann, muss man Mundart pflegen? Und wie?

Wissenschaft und Forschung, z.B. auch die Gehirnforschung, zeichnen seit einigen Jahren ein ganz neues, spannendes Bild vom Wert der Dialekte.

Eintritt frei

Dienstag, 21. Mai, 19:30 Uhr Remise Bludenz



DIE GRENZE ZUR SCHWEIZ IN DER NS-ZEIT

Podiumsgespräch mit Dr. Alfons Dür, Friedrich Juen, Dr. Michael Kasper und Dr. Stefan Keller

Vorarlbergs Geschichte in der NS-Zeit ist nicht zuletzt durch die geographische Situation der Grenze zur Schweiz geprägt. Nach dem März 1938 gab es Fluchtversuche von Jüdinnen und Juden in die Schweiz, wobei Geschichten von Erfolgen und Misserfolgen dokumentiert sind. Fluchthelfer auf beiden Seiten halfen dabei, auch wenn sie sich selbst gefährdeten. Der Bekannteste von ihnen ist sicherlich der St. Galler Polizeikommandant Paul Grüninger. In den vergangenen Jahren wurden in zahlreichen Forschungsprojekten Fluchtgeschichten im Montafon und im Rheintal umfassend dokumentiert. Sie werden im Podiumsgespräch thematisiert.

Erwachsene 8 €, Ermäßigt 6 €, Schüler und Lehrlinge frei Karten und Info +43 (0) 664 500 55 36, info@allerart-bludenz.at, www.allerart-bludenz.at

JUNI

IUNI

Dienstag, 4. Juni 20 Uhr Alpin- und Tourismusmuseum Gaschurn



© Sabine Strub

ETHNOLOGISCHE PERSPEKTIVEN AUF ALPINISMUS UND TOURISMUSGESCHICHTE

Muntafuner Gartahock mit Univ.-Prof. Dr. Bernhard Tschofen

Bernhard Tschofen, geb. 1966 in Bregenz, ist Professor für Populäre Kulturen und Ko-Direktor des ISEK - Institut für Sozialanthropologie und Empirische Kulturwissenschaft der Universität Zürich. Nach einem Studium der Empirischen Kulturwissenschaft / Volkskunde und Kunstgeschichte in Innsbruck und Tübingen war er zunächst im Museums- und Ausstellungswesen tätig, dann am Institut für Europäische Ethnologie der Universität Wien. Von 2004 bis 2013 hatte er eine Professur für Empirische Kulturwissenschaft an der Universität Tübingen inne. Zu seinen Schwerpunkten in Forschung und Lehre gehören die Berührungsflächen von Alltags- und Wissenskulturen (in Tourismus, Kulturerbe und Museum) sowie raumkulturelle Fragen in Geschichte und Gegenwart.

Eintritt frei

Donnerstag, 6. Juni 18 Uhr Treffpunkt: Pfarrkirche, St. Gallenkirch



MONTAFONER BAUKULTUR DER MONTAFONER KULTURLANDSCHAFTSKLASSIKER – DER PAARHOF

HOF BIALZ, ST. GALLENKIRCH

Spaziergänge zu prämierten baukulturellen Objekten Begleitung: DI Alexander Haumer

Spaziergänge führen uns zu ausgewählten Objekten der ausgezeichneten Montafoner Baukultur. Dabei laden wir alle ein, nicht nur den Umgang mit alter Bausubstanz, sondern auch die alten, vergrabenen und die neuen, aktuellen Lebensentwürfe, Lebens- und Wirtschaftsweisen zu erspüren, zu erfahren und in Bezug auf die Baukultur miteinander zu diskutieren.

Eintritt frei

Dauer von 18 Uhr bis ca. 20 Uhr

Dienstag, 11. Juni 19 Uhr Montafoner Heimatmuseum Schruns



NEUBEGINN 1919?

19 Uhr ZUSAMMENBRUCH - UMBRUCH - AUFBRUCH

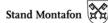
Ausstellungseröffnung und Vortrag von Dr. Markus Schmidgall

Die Jahre 1918/19 brachten tiefgreifende Veränderungen, die das 20. Jahrhundert entscheidend mitprägten. Während die Monarchie der Habsburger nach Jahrhunderten zusammenbrach, kam es auf der anderen Seite zur Entstehung der Ersten Republik und den ersten Wahlen. Diesem Umbruch waren die Schrecken des Ersten Weltkriegs vorausgegangen. Dieser Krieg hatte Millionen Opfer gefordert und sowohl an der Front wie auch in der Heimat massiv in das Leben der Menschen eingegriffen. Auch im Montafon erlebte die Bevölkerung in dieser Phase des Übergangs Hunger und Not, politische Agitation und einen Neubeginn, der im Zeichen der Hoffnung auf eine bessere Zukunft stand.

Die Ausstellung besteht aus zwei Teilen: Den Kern bildet die Ausstellung "Epochengrenze 1918? 100 Jahre selbständiges Land Vorarlberg", die vom Vorarlberger Landesarchiv in Zusammenarbeit mit dem Vorarlberger Landtag entwickelt wurde. Für das Montafoner Heimatmuseum wurden nunmehr regionale Aspekte der Geschichte des Montafons in den Jahren 1918/19 ergänzt.

Eintritt frei

Unterstützer des Heimatschutzvereins:

















HEIMATSCHUTZVEREIN MONTAFON - MONTAFONER MUSEEN

REGELMÄRIGE VERANSTALTUNGEN

HEIMATSCHUTZVEREIN MONTAFON - MONTAFONER MUSEEN

REGELMÄRIGE VERANSTALTUNGEN

DI, 15 bis 17 Uhr 16. April, 18. Juni Alpin- und Tourismusmuseum Gaschurn

ZEMMA KO, ZEMMA SCHWÄTZA

In der Museumsstube findet ein gemütliches Begegnungscafé statt. Wir laden "Einheimische" und "Zweiheimische", "Zugewanderte" und alle "irgendwo dazwischen" herzlich ein, einander in der gemütlichen Museumsstube zu begegnen und bei Kaffee und Kuchen ins Gespräch zu kommen. Für Bewirtung ist gegen freiwillige Spenden gesorgt!

DO, 15 bis 17 Uhr 18. April, 20. Juni Museum Frühmesshaus Bartholomäberg

SPIELRUNDE AM MONTAFONERTISCH

Wir laden zur Spielrunde ins Frühmesshaus und wollen dabei schon fast vergessene Brett-, Karten-, Geschicklichkeits- oder lustige Unterhaltungsspiele neu beleben. Wer Interesse hat, kann auch gerne dazu seine Ideen incl. Spielematerial einbringen oder sich neugierig auf diesen Spielenachmittag einlassen.

DO, 20 Uhr 25. April, 23. Mai, 27. Juni Montafoner Bergbaumuseum Silbertal

JASSABEND IM MUSEUM

Jede(r) ist eingeladen, der das Jassen erlernen und/oder pflegen will gemütliches Beisammensein in der Museumsstube. Das Museumsteam freut sich auf regen Besuch. Neumitglieder sind herzlich willkommen! Von der Obrigkeit zunächst argwöhnisch reglementiert, entwickelte sich das Kartenspiel zum Vorarlberger Nationalvergnügen. Jassen gilt in Vorarlberg zwar geradezu als Volkssport, aber man weiß eigentlich recht wenig über seine Geschichte. Im Bergbaumuseum Silbertal wird das Jassen seit Jahren erfolgreich gepflegt, die Abende erfreuen sich großer Beliebtheit. Es wird allerdings nicht um Geld gespielt, für Getränke ist gegen freiwillige Spenden gesorgt.

DI, 14 Uhr 2. April, 7. Mai, 4. Juni Montafoner Bergbaumuseum Silbertal

SILBERTALER DORFCAFÉ

Gemütliches Beisammensein beim "Dorfcafé" in der Museumsstube, gemeinsames Erinnern, Erzählen und Zuhören. Zu wechselnden Themen erinnern wir uns an das Leben im Montafon von anno dazumal, erzählen von kleinen und großen Ereignissen, von Bräuchen und Traditionen und von der einen oder anderen amüsanten Dorfbegebenheit. Alte Fotos, historische Schriften oder andere Lebenserinnerungen können gerne mitgebracht werden. Neumitglieder sind jederzeit herzlich willkommen.

MO, 14 bis 17 Uh

(nächster Termin im Juli) Alpin- und Tourismusmuseum Gaschurn

MO. 14 bis 17 Uhr MONTAFONER SPINNSTUBE

8. April Wir treffen uns regelmäßig zur "Spinnstube", um gemeinsam der alten Handwerkstechnik nachzugehen und uns auszutauschen. Das Verspinnen von Stapelfasern zu Garn ist wie das Weben eine der ältesten Techniken der Menschheit. Gemeinsam versuchen wir, aus gereinigter Schafwolle vom Montafoner Steinschaf Garn zu spinnen. Wer ein Spinnrad zuhause hat, kann dies gerne mitbringen. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich, sehr gerne sind auch geübte SpinnerInnen willkommen.

DO, 15 bis 17 Uhr 25. April, 27. Juni Museum Frühmesshaus Bartholomäberg

STRICK-, STICK- UND HÄKELRUNDE

Handarbeiten liegt wieder im Trend! Deshalb laden wir zur 'Strick-' Stick- und Häkelrunde' in unsere Frühmesshausstube! Wer hat Lust mit uns am Montafonertisch in gemütlicher Runde längst begonnenes und im Schrank vergessenes Handwerk (Socken, Pullover oder andere Handarbeiten) endlich fertig zu machen oder neu damit zu beginnen? Wir laden dazu eifrige KönnerInnen und NeustarterInnen herzlich ein um uns nebenbei noch so über allerhand Brauchtum und Alltagsallerlei von einst bis heute zu unterhalten.

DO, 15 bis 17 Uhr 11. April, 20. Juni Alpin- und Tourismusmuseum Gaschurn

HANDARBEITSRUNDE

Jede(r), der sich an der gemütlichen Handarbeits- und Unterhaltungsrunde beteiligen möchte, ist herzlich in die Museumsstube eingeladen.

Wir folgen dem Trend und veranstalten auf vielfachen Wunsch ein Mal im Monat in der gemütlichen Stube des Alpin- und Tourismusmuseums in Gaschurn eine Handarbeitsrunde. Stricken, Häkeln, Sticken, Klöppeln oder Flicken - erlaubt ist, was gefällt. Vielleicht habt ihr noch "längst liegengebliebenes" oder unfertige Handarbeitsstücke zuhause - oder möchtet ganz neue Stücke anfangen? Dann komm ins Museum, die Handarbeitsrunde bietet den idealen Rahmen dafür.

HEIMATSCHUTZVEREIN MONTAFON - MONTAFONER MUSEEN

REGELMÄRIGE VERANSTALTUNGEN

M0, 19:30 Uhr *
8. April
(nächster Termin im Juli)
Alpin- und Tourismusmuseum Gaschurn

FR, 19:30 Uhr 26. April, 24. Mai, 14. Juni Museum Frühmesshaus Bartholomäberg

GEMEINSAMES SINGEN IN DEN MONTAFONER MUSEEN

Beim "Gemeinsamen Singen" in den Montafoner Museen treffen sich Menschen aller Generationen und unabhängig von Stand und Begabung in den stimmungsvollen Museumsstuben, um gemeinsam mit Begleitung neue und alte Volkslieder zu singen. Neue Stimmen und/oder Instrumente immer herzlich willkommen!

Mit viel Schwung und frischem Elan wird Klaudia auch moderne Lieder mit in ihr Programm aufnehmen und möchte so auch junges Publikum nebst unseren sehr treuen Stammgästen ansprechen.

* jeden 2. Montag im Monat Nachmittag Spinnstube, Abend: Gemeinsames Singen



HOTEL FELBERMAYER

MÄRZ



Samstag, 30. März 17:30 Uhr Hotel Felbermayer



KAMMERMUSIK-KONZERT Soirée

Michal Nagy, Gitarre, tritt als Solist und Kammermusiker auf. Er ist bei namhaften Festivals wie z.B. Warschauer Herbst, Menuhin Festival Gstaad, Carintischer Sommer, dem Wrodaw Gitarren Festival. Als Solist arbeitete er mit bekannten Orchestern zusammen, wie dem Polnischen National Philharmonic Ochster, Camerata Nova, Sinfonietta Cracovia und Chopin Academia Orchestra. Weiters trat Michael Nagy mit dem Royal String Quartet und den Wiener Instrumentalsolisten. Er ist Mitbegründer und Mitglied des Internationalen Gitarren Quartett Guitar4mation, spezialisiert auf die Aufführung von Werken aus dem 20. und 21. Jahrhundert, Zeitgenössischer Musik und Jazz. CD-Produktionen unterstreichen sein musikalisches Wirken wie: "Il Viaggio d'Amore" und "The Wind Rose".



Der polnische Cellist Marcin Sieniawski gehört zu den vielseitigsten und gefragtesten Cellisten der letzten Jahre. Als Solist mit Orchestern, als Gründungsmitglied des Szymanowski Quartetts sowie als kammermusikalischer Duopartner von Alexej Sultanov, Malcolm Bilson, Elsbeth Moser, Peter Jablonski, Francesco Piemontesi und Kit Armstrong konzertierte er in über 40 Ländern der Welt in berühmten Sälen wie der Carnegie Hall in New York, der Wigmore Hall in London, dem Auditorium du Louvre in Paris, der Philharmonie de Paris, dem Concertgebouw Amsterdam, dem Konzerthaus Berlin und den wichtigsten Konzertpodien in Asien und Australien. Einladungen führten ihn zu solch renommierten Festivals wie dem Schleswig-Holstein Musik Festival, dem Rheingau Musikfestival, den Niedersächsischen Musiktagen, der Schubertiade Schwarzenberg sowie den Festivals Cheltenham und Bath und dem Kammermusikfest Lockenhaus, zu dem er von Gidon Kremer persönlich eingeladen wurde.

Spielen Werke von: Franz Schubert, Heitor Villa-Lobos, Astor Piazzolla, Manuel de Falla und Maurice Ravel

Eintritt 12 €

MEIN VERANSTALTUNGSKALENDER FRÜHJAHR 2019

	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Seite
•	19.3 19.4.		Ausstellung: Von analogen Archiven	20
	30.3.	17:30 Uhr	Kammermusik-Konzert	13
•	2.4.	14 Uhr	Silbertaler Dorfcafé	10
	5.4.	20 Uhr	Archiv (Musik-Performance)	21
	6.4.	20:15 Uhr	Die 3 Damen und Jürgen Weishaupt	16
•	8.4.	14 Uhr	Montafoner Spinnstube	11
•	8.4.	19:30 Uhr	Gemeinsames Singen	12
•	9.4.	19 Uhr	Vortrag: Tausche Original-Urkunde gegen binären Code	4, 21
	11.4.	15 Uhr	Handarbeitsrunde in Gaschurn	11
_	12	13 0111	Bildhauern erlernen	22
	14.4.		(Seminar mit Victor Mangeng)	
•	16.4.	15 Uhr	Zemma ko, zemma schwätza	10
•	18.4.	15 Uhr	Spielrunde am Montafonertisch	10
	21.4.	17:30 Uhr	Osterkonzert	16
•	25.4.	15 Uhr	Strick-, Stick- und Häkelrunde	11
•	25.4.	20 Uhr	Jassabend im Museum	10
•	26.4.	19 Uhr	Gegen den Strom - Neue Zuwanderung ins Montafon	4
•	26.4.	19:30 Uhr	Gemeinsames Singen	12
•	30.4.	19 Uhr	Ordentliche Generalversammlung des Heimat- schutzvereins Montafon	5
•	2.5.	18 Uhr	Montafoner Baukultur (Schruns)	6
•	6 10.5.		Akt in Bewegung / Freie Aktmalerei Seminar mit Mag. art. Bogdan Pascu	23
•	7.5.	14 Uhr	Silbertaler Dorfcafé	10
•	10.5.	19:30 Uhr	Fuge. Druckgrafiken und bedruckte Schüttbilder von Hermann Nitsch (Austellungseröffnung)	19
•	11.5.	9 Uhr	Das Geheimnis der nagellosen Zäune	6
	11.5 8.6.		Ausstellung: Fuge. Druckgrafiken und bedruckte Schüttbilder von Hermann Nitsch	18
•	17.5.	20 Uhr	Muntafunerisch - Wertvolles Kulturerbe	7
•	17		"Holzschnitte für alle!"	24
	19.5.		mit Roland Haas	
	18.5.	17 Uhr	Fuge. Druckgrafiken und bedruckte Schüttbilder von Hermann Nitsch (Kuratorenführung)	19
	21.5.	19:30 Uhr	Die Grenze zur Schweiz in der NS-Zeit	7
•	23.5.	20 Uhr	Jassabend im Museum	10
•	24.5.	19:30 Uhr	Gemeinsames Singen	12

	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Seite
•	26.5.	17 Uhr	Fuge. Druckgrafiken und bedruckte Schüttbilder von Hermann Nitsch (Kuratorenführung)	19
	31.5.	20 Uhr	Salah Ammo Quartett	25 f
)	4.6.	14 Uhr	Silbertaler Dorfcafé	10
	4.6.	20 Uhr	Ethnologische Perspektiven auf Aspekte von Alpinismus und Tourismusgeschichte	8
,	6.6.	18 Uhr	Montafoner Baukultur (St. Gallenkirch)	8
)	7 9.6.		Aktzeichnen und darüber hinaus mit Edgar Leissing	24
)	11.6.	19 Uhr	Neubeginn 1919? (Ausstellungseröffnung)	9
)	14.6.	19:30 Uhr	Gemeinsames Singen	12
,	18.6.	15 Uhr	Zemma ko, zemma schwätza	10
)	20.6.	15 Uhr	Spielrunde am Montafonertisch	10
,	20.6.	15 Uhr	Handarbeitsrunde	11
)	27.6.	15 Uhr	Strick-, Stick- und Häkelrunde	11
•	27.6.	20 Uhr	Jassabend im Museum	10
	29.6.		2. Montafoner Kulturnacht in Gaschurn	

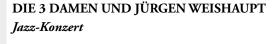
•	Heimatschutzverein Montafon Montafoner Museen
•	Kulturinitiative montARTphon MAP Kellergalerie
•	Kunstforum Montafon
•	Felbermayer Hotel
•	Kulturverein IIIIitz



HOTEL FELBERMAYER HOTEL FELBERMAYER

APRIL

Freitag, 6. April 20:15 Uhr **Hotel Felbermaver**





Die Drei Damen.



Zusammen die perfekte Frau. Favoriten auf Bayern2. Kosmopolitische Weltbürgerinnen mit tiefen heimatlichen Wurzeln. Wegbereiter für's Lachen und Nachdenken. Gerade in dieser Zeit notwendiges Vergnügen. Helferinnen zum Perspektivenwechsel. Alte Seelen mit jungen Herzen. Das Fräuleinwunder des bayrischen Jazz.

Mit drei Stimmen, Piano und Bass wird die Musik transportiert. Lisa Wahlandt mit ihrer unverwechselbar herzerwärmenden Ausnahmestimme samt faszinierender Bühnenpräsenz wie das sein muss als feste Größe der deutschen Musikszene. Andrea Hermenau mit virtuos gefühlvollem Tastenspiel und elfenklangliche Erscheinung. Christiane Öttl mit Nonchalance am Bass und feinsinnigem Schalk in Wort und Mimik. Die Drei Damen sind verliebt in die Musik und das Leben. Und das Publikum oftmals in sie.

Jürgen Weishaupt vom "drumer's focus" trommelt sich sonst mit Drum&Bass-Projekten und der Ausnahmeformation "Power!Percussion" um den Globus.

Viel hat Jürgen Weishaupt in seiner musikalischen Karriere schon erlebt, eines jedoch ist ihm immer geblieben: eine große Portion Humor und die Einstellung, dass jede Art Musik gut sein kann, wenn sie ehrlich mit Herzblut gemacht wird. "Musik ist nicht der schlechteste Weg, ein bisschen mehr Toleranz in die Welt zu bringen." Eintritt 12 €

Ostersonntag, 21. April 17:30 Uhr Hotel Felbermayer

OSTERKONZERT Soirée

David Friedemann Strunck, Oboe Steinar Granmo Nilsen, Horn Jörg Wischhusen, Klavier

spielen Werke von:

Johann Sebastian Bach, 1685 - 1750

Paul Dukas, 1865 - 1935



Claude Debussy, 1862 - 1918 Francis Poulenc, 1899 - 1963 Emmanuel Chabrier, 1841 - 1894 Wolfgang Amadeus Mozart, 1756 - 1791



David Friedemann Strunck ist seit 2004 Solo-Oboist des Philharmonischen Orchesters Oslo. In Norwegen ist er der gefragteste Oboist seiner Generation und wird regelmäßig als Solist und Kammermusiker zu den wichtigsten Festivals eingeladen. Er ist Mitglied des Norwegischen Kammerorchesters, unterrichtet als Hochschuldozent am Barratt-Due Musikinstitut und ist seit 2009 Gründer und künstlerischer Leiter der "Oslo Kammerakademi", die u.a. beim Rheingau-Musikfestival und beim Schleswig-Holstein Musikfestival mit großemErfolg konzertierte.



Steinar Granmo Nilsen ist in Trondheim (Norwegen) aufgewachsen und hat seine musikalische Ausbildung am Musikkonservatorium Trondheim begonnen. Steinar ist Hornist der Königlichen Bläser Philharmonie Oslo und Mitglied der "Oslo Kammerakademi". Er ist gleichermaßen gefragt als Solist und Kammermusiker mit dem modernen Horn wie mit dem Naturhorn und unterrichtet historische Hörner an der Musikhochschule in Oslo.



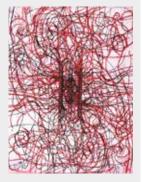
Jörg Wischhusen erhielt seinen ersten Klavierunterricht mit 6 Jahren bei Marianne Klimitz am Bad Konservatorium Karlsruhe. Ab 1993 studierte er als Stipendiat der Studienstiftung des deutschen Volkes Biochemie an der Universität Tübingen sowie Klavierkammermusik am Konservatorium Winterthur (Klasse Prof. Friedemann Rieger). Als Solist spielte er u.a. unter Dennis Russel Davies und Heinz Holliger. Als Kammermusiker und Liedbegleiter arbeitet er mit namhaften Solisten. Als Dozent gab er u.a. im Oktober 2008 auf Einladung des Goethe-Instituts einen Meisterkurs zur Liedgestaltung in Kamerun. Parallel zu seiner Konzerttätigkeit lehrt und forscht Jörg Wischhusen als Universitätsprofessor für Experimentelle Tumorimmunologe am Universitätsklinikum Würzburg.

Eintritt 12 €

MAI - JUNI



11. Mai his 8. Juni FUGE. MAP Kellergalerie, Schruns





DRUCKGRAFIKEN UND BEDRUCKTE SCHÜTTBILDER **VON HERMANN NITSCH**

Eine Ausstellung der MAP Gallerie in Kooperation mit der Druckwerkstatt Markus Gell

Aktuelles und Überraschendes von Hermann Nitsch im Montafon: Eine Ausstellung zeigt neueste Druckgrafiken und bedruckte Schüttbilder. Dabei gewährt die MAP Gallerie in Schruns erhellende Einblicke in eine ungemein produktive Beziehung zwischen Künstler und Drucker, zwischen Hermann Nitsch und Markus Gell. Der kürzlich entstandene Zyklus FUGE wird in der gleichnamigen Ausstellung erstmals öffentlich präsentiert. Bereits mehrmals hat Hermann Nitsch anspruchsvolle Grafikeditionen bei der Druckwerkstatt von Markus Gell in Rankweil in Auftrag gegeben. Inzwischen ist daraus eine kontinuierliche künstlerische Partnerschaft zwischen Hermann Nitsch und Vorarlberg geworden. Aktueller Ausdruck dieser Partnerschaft ist der druckgrafische Zyklus FUGE. Allein für diese Serie wurden mit insgesamt sieben Druckplatten in unterschiedlichen Kombinationen 30 verschiedene Blätter gedruckt. Ergänzt wird dieser Zyklus durch Beschüttete Bilder, die ebenfalls eine druckgrafische Überarbeitung erfahren haben. Dokumentarische Fotografien, die Hermann Nitsch im Schloss Prinzendorf bei der Arbeit zeigen, runden die Ausstellung ab. Das Gelingen einer Zusammenarbeit zwischen Künstler und Drucker erfordert Vertrauen und Einfühlungsvermögen. Mit Markus Gell, assistiert von Karl Peter, hat Hermann Nitsch in Vorarlberg kongeniale Partner für anspruchsvollste Druckaufgaben gefunden. Und die MAP Galerie nutzt die Chance gern, eine künstlerisch derart fruchtbare Beziehung im Rahmen einer Ausstellung zu würdigen. Nahezu zeitgleich mit der MAP Gallerie zeigt die Albertina in Wien eine Großausstellung mit Arbeiten von Hermann Nitsch. Für Gespräche in der Ausstellung stehen wir nach Absprache sehr gern zur Verfügung.

Biographisches:

- Hermann Nitsch, geb.1938 in Wien.
- Entscheidender Gründer des Wiener Aktionismus

MAI - ILINI

- Aktionist, Maler, Grafiker, Komponist (Sinfonien, Orgelkonzerte), Bühnenbildner
- Ausbildung an der Graphischen Lehr- und Versuchsanstalt in Wien (1953-58) Gebrauchsgrafiker am Technischen Museum der Stadt Wien
- Ab 1960 erste Malaktionen
- Idee des Orgien Mysterien Theaters
- 1971 Ankauf des niederösterreichischen Schlosses Prinzendorf
- Erster Zvklus von Schüttbildern
- Seit den 90er Jahren immer häufiger Ausstellungen
- In einer veränderten politisch-gesellschaftlichen Situation kann Nitsch sich als anerkannter Kunstschaffender etablieren
- Seit 2017 Zusammenarbeit mit der Druckwerkstatt Markus Gell in Rankweil

Hermann Nitsch lebt und arbeitet auf seinem Schloss in Prinzendorf an der Zaya in Niederösterreich, sowie in Asolo, Italien.

Hermann Nitschs Werke sind dauerhaft in zwei monografischen Museen in Mistelbach und Neapel, sowie in der Nitsch Foundation in Wien, ausgestellt. Temporäre Großausstellungen mit Werken von Hermann Nitsch sind in den renommiertesten internationalen Museen und Galerien weltweit zu sehen.

www.nitsch-foundation.com | www.nitsch.org | www.markusgell.com

Öffnungszeiten: Freitag, Samstag, Sonntag, 17 bis 19 Uhr Kontakt: Johann Trippolt, +43 650 7416129 oder kulturmontartphon@gmail.com

Freitag, 10. Mai FUGE. 19:30 Uhr MAP Kellergalerie

DRUCKGRAFIKEN UND BEDRUCKTE SCHÜTTBILDER VON HERMANN NITSCH

Ausstellungseröffnung

Samstag. 18. Mai FUGE.

und Sonntag, 26. Mai DRUCKGRAFIKEN UND BEDRUCKTE SCHÜTTBILDER ieweils 17 Uhr VON HERMANN NITSCH

MAP Kellergalerie Kuratorenführung (Weitere Führungen auf Anfrage)

MÄRZ - APRIL



















Hartmut Austen (D) | Othmar Eder (A) | Lamar Petersen (USA) Judit Villiger (CH) | Letizia Werth (A) | Anna-Sabina Zürrer (CH)

Das Ausstellungsprojekt, das auf eine Initiative der beiden im Thurgau (CH) ansässigen Kunstschaffenden Othmar Eder und Judit Villiger zurück geht, nimmt sich das Thema ANALOGE ARCHIVE in unterschiedlichen künstlerischen Disziplinen vor. Es bringt Künstlerinnen und Künstler aus der Ost- und Zentralschweiz zusammen und schlägt gleichzeitig Brücken nach Wien und Übersee, wie etwa Anna-Sabina Zürrer aus der Zentralschweiz und Letizia Werth aus Wien. Der seit über zwei Dekaden in Amerika lebende Deutsche Hartmut Austen macht den Brückenschlag über den Atlantik und bringt einen Künstlerkollegen mit afroamerikanischen Wurzeln ins Ausstellungsprojekt.

Die sechs zeitgenössischen Kunstschaffenden vereint, dass sie sich mit je eigenen Bildarchiven auseinandersetzen: gerade in der Gegenüberstellung der sechs Positionen zeigen sich zudem individuelle Bildfindungsstrategien. Die Kunstschaffenden erkunden das Verhältnis zu analogen Bildern, ihr Entstehen, aber auch ihr Verschwinden. Sie hinterfragen mit ihren Werken die Bedeutung analoger Bildquellen in einer Zeit, in der die Digitalisierung unseren Umgang mit Bildmaterial neu definiert.

Indem sie auf Flohmärkten und Dachböden, in Museen und Bibliotheken stöbern, Fotos, Zeitungsausschnitte, Werbegrafiken sammeln, fragen sie mit ihrer Arbeit, was unser kulturelles Gedächtnis ausmacht. Ist es eine Gegenwelt zum Archiv des World Wide Web? Werden Ausdrucksformen des analogen Bildhandelns weiterhin Bedeutung haben? Solche und ähnliche künstlerische Fragestellungen werden im Kunstforum Montafon diskutiert.

Die Ausstellung wurde in Kooperation mit den Montafoner Museen und mit Unterstützung der Stiftung Gitta Herfort und der Kulturstiftung des Kantons Thurgau realisiert.

Öffnungszeiten: Di – Fr 15 – 17 Uhr, Eintritt frei





ARCHIV

Musik-Performance mit dem Saxophonduo «eventuell.»

Im Rahmen der Ausstellung "Von analogen Archiven" gestaltet das Saxophonduo "eventuell." eine musikalische Performance:

ARCHIV - ein Ort wo Kreativität lagert, wo aus der Momentaufnahme eine zeitlose Speicherung wird und wo man aus einer anderen gesellschaftlichen und zeitlichen Perspektive auf die Materialien blickt und sie so in einen neuen Kontext bringt. Mit diesem Programm thematisiert "eventuell." mit verschiedenen Stücken die "Archivierung" von Musik. Dies zeigt sich an der Art der Kompositionen, welche bestehende "archivierte" Materialien weiterverarbeiten oder den Arbeitsprozess an sich thematisieren.

Das Schweizer Saxophonduo "eventuell." wurde 2015 während der gemeinsamen Studienzeit von Manuela Villiger (* 1992) und Vera Wahl (*1989) gegründet. Ihre Leidenschaft gilt der zeitgenössischen Musik, für welche sie sich mit vollem Herzblut und Energie engagieren. Sie setzen sich zum Ziel, stimmungsvolle und szenisch, wie auch musikalisch überzeugende Konzerte zu schaffen und die moderne und experimentelle Musik einem breiten Publikum näher zu bringen. Ein natürlicher Umgang mit neuer Musik ist für "eventuell." unabdingbar - im Konzert wird mit fließenden Übergängen zwischen den Stücken, mit Improvisationen, Performances und choreographischen Einlagen versucht, die Musik als ein Gesamtwerk zu präsentieren. Einen besonderen Schwerpunkt legt das Duo auf die visuelle Wahrnehmung eines Konzertes. Mithilfe unkonventioneller Ideen wird der Musik ein adäquater Raum geschaffen und den Zuhörern eine weitere Dimension geboten.

Eintritt: 15 € für Mitglieder des Vereins Kunstforum Montafon und des Heimatschutzvereins Montafon: 12 € nur Abendkasse!

Dienstag, 9. April 19 Uhr Kunstforum Montafon

TAUSCHE ORIGINAL-URKUNDE GEGEN BINÄREN CODE.

Vortrag von Mag. Werner Matt (Leiter Stadtarchiv Dornbirn)
Details siehe Seite 4

APRII

12. April bis 14. April Freitag, 13 bis 17 Uhr; Samstag und Sonntag, 9 bis 17 Uhr **Bildhaueratelier Victor** Mangeng, Schruns





BILDHAUERN ERLERNEN

Seminar mit Victor Mangeng

Wenn Sie in die skulpturale Welt der Holzbildhauerei eintauchen wollen, die handwerkliche Fähigkeit lernen und gerne selbst etwas Dreidimensionales aus Holz fertigen möchten, begleitet Sie Victor Mangeng gerne dabei – egal, ob Sie EinsteigerIn oder Fortgeschrittene sind. Unter fachkundiger Anleitung wird zuerst Ihre eigene Idee in einem Modell erstellt und anschließend mit klassischen Bildhauermethoden ins Holz übertragen. Wir modellieren, zeichnen und lernen klassisches Schnitzen am Schnitztisch. Der Kurs findet im Bildhaueratelier von Victor Mangeng in Schruns statt. Wir arbeiten in einem lichtdurchfluteten Raum in angenehmer, privater Arbeitsatmosphäre. Jede/r Teilnehmer/in hat einen eigenen Arbeitsplatz und wird individuell von Victor betreut. "Mich begeistert das Material und das Arbeiten mit Holz", sagt Victor. "Dieses Kunsthandwerk den Menschen näher zu bringen, daran habe ich Freude. Die Energie, die entsteht beim Arbeiten, die Konzentriertheit ... das steckt an und ist zutiefst meditativ..."

Es sind keinerlei Vorkenntnisse notwendig (schaden aber auch nicht). Das benötigte Werkzeug und Schnitzzubehör wird zur Verfügung gestellt. Material kann vor Ort im Atelier erworben werden (ab Euro 20,- je nach Größe).

Victor Mangeng (Jahrgang 1991, Schruns)

- 2006 2009 Handelsschule Bludenz
- 2009 2014 Zimmermannslehre
- 2012 eigenes Atelier
- 2014 2017 Ausbildung zum Holz- und Steinbildhauer in der Schnitz- und Bildhauerschule Elbigenalp bei Prof. Rudolf Geisler-Moroder in Tirol.
- Seit 2014 selbständiger Bildhauer

Max. Teilnehmerzahl: 7, Kursbeitrag: 290 € Anmeldungen bei kunstforum@montafon.at oder Tel. 0664 961 7798

6. Mai bis 10. Mai **Kunstforum Montafon**







AKT IN BEWEGUNG / FREIE AKTMALEREI

9 bis 17 Uhr und Acrylseminar mit Mag. art. Bogdan Pascu

14 his 17 Uhr Im Zentrum dieses Workshops steht die spontan-gestische, dokumentarische Arbeitsweise. Es geht darum, im Hier und Jetzt zu agieren, um die bewusste Wahrnehmung des gesamten Geschehens, um das Aktmodell im Raum-Zeit-Gefüge und letztlich darum, wie alle Beteiligten darauf reagieren. Die gestisch-dynamische Aktskizze, das Studium des Volumens und des Raumes und die Bildkomposition spielen eine nicht unwesentliche Rolle, die individuelle Handschrift ist aber das primäre Ziel dieses Workshops. Interdisziplinäre Prozesse und Mischtechniken werden dabei besonders willkommen geheißen. Wir streben weder das »schöne«, »fertige« Bild, noch die klassische Aktmalerei an, sondern schärfen die visuelle Wahrnehmung und entwickeln Konzepte und Ideen.

Dieser Workshop richtet sich an alle Menschen, deren Spieltrieb und Kreativität lebendig und ausbaufähig sind.

Bogdan Pascu (Jahrgang 1969, Rumänien) hält seit vielen Jahren Acrylseminare für das Kunstforum Montafon ab. Er lebt seit 1985 in Wien.

- 1991 1996 Studium der Malerei und Graphik an der Akademie der bildenden Künste in Wien, 1996 Diplom für Malerei mit Auszeichnung
- seit 1992 Kinderbuchillustrationen, Storyboards, Bühnen- und Kostümbild für Film und Broadway-Musical, Musik-CD-Booklet-Gestaltung, Portraitaufträge
- seit 1996 freischaffender Künstler, Schulprojekte, Lehrtätigkeit in privaten Kunstakademien (alle Altersgruppen) im In- und Ausland
- seit 1996 Einzel- und Gruppenausstellungen im In- und Ausland

Max. Teilnehmerzahl: 10, Kursbeitrag: 275 € Modellkosten werden anteilig berechnet. Anmeldungen bei kunstforum@montafon.at oder Tel. 0664 961 7798

ILLLITZ - KULTURVEREIN MONTAFON

MAI



17. Mai bis 19. Mai Freitag, 19 bis 22 Uhr; Samstag und Sonntag, 9 bis 17 Uhr und 14 bis 17 Uhr Bundesgymnasium Gallusstraße, Bregenz



HOLZSCHNITT FÜR ALLE!

Mit Roland Haas

Nach dem großen Erfolg 2017 und 2018 bietet Roland nochmals diesen außergewöhnlichen Kurs an. In kleiner Gruppe erarbeiten wir einen farbigen Holzschnitt nach dem »Prinzip der verlorenen Form« – eine verblüffend einfache Drucktechnik, die in kurzer Zeit zu sehr schönen Ergebnissen führt. Unter der fachkundigen Anleitung von Roland Haas ist der Erfolg garantiert! Sämtliche Materialien werden zur Verfügung gestellt.

Max. Teilnehmerzahl: 6, Kursbeitrag: 195 € (inkl. Material!) Anmeldungen bei kunstforum@montafon.at oder Tel. 0664 961 7798







AKTZEICHNEN UND DARÜBER HINAUS

Mit Edgar Leissing

Dieses Seminar mit dem bekannten Vorarlberger Künstler Edgar Leissing beinhaltet klassisches Aktzeichnen als Grundlage für Beginner, sowie Fingerübung und kontinuierliches Training für Geübte. Zum Kennenlernen portraitieren wir uns erstmal gegenseitig und versuchen das Charakteristische im Anderen einzufangen. Mit erfahrenen männlichen und weiblichen Modellen konstruieren wir dann einfache Strichmännchen als Grundgerüst und setzen damit den menschlichen Körper spannend ins Format. Immer mehr berücksichtigen wir Verkürzungen und Drehungen, achten auf spezielle Details, Bezüge und Zwischenräume, modellieren grob Lichtund Schattenpartien und versuchen nach und nach, das Gesicht mit einzubeziehen. Rhythmische Musik begleitet uns, schafft spezifische Atmosphären, macht den Kopf frei und lässt den Bleistift über das Papier tanzen. Je nach individuellen Bedürfnissen erweitern wir unsere Basisarbeit und greifen zu Kohle, Aquarellfarben, farbiges Papier, Draht oder Ton.

Max. Teilnehmerzahl: 10, Kursbeitrag: 195 € Modellkosten werden anteilig verrechnet Anmeldungen bei kunstforum@montafon.at oder Tel. 0664 961 7798

Freitag, 31. Mai Kloster Gauenstein. **Schruns**



SALAH AMMO QUARTETT

Salah Ammo, Peter Gabis, Oscar Antoli, Pouyan Kheradmand, Andreas Amann

Das Wiener Quartett lädt Sie zu einer musikalischen Reise ein. Ihre Route beginnt in Syrien, führt durch Kurdistan in den Irak und den Iran und dann weiter nach Europa. Bouzouk, Santur und Geychak schaffen zusammen mit Klarinette, Hang, Perkussion und Obertongesang (sowie in Quintett Erweiterung mit Kontrabass) eine völlig neue Klangwelt, die sich sehr sanft zwischen orientalischer und abendländischer Musik bewegt. Salah Ammos Kompositionen sowie seine emotional starke und bewegende Stimme weisen den Weg, inspiriert von kurdischer und arabischer Volksmusik. Dabei öffnet er einen Raum, in dem verschiedene Musikwelten sich treffen und verbinden. Im Dialog zwischen den ausgezeichneten Musikern werden Wörter durch Musik ersetzt. Die Verschmelzung der orientalischen Improvisation, Maquam und Takassim zusammen mit Jazz-Einflüssen und Harmonien schaffen eine glückliche Verbindung verschiedener Genres. Die starke Verbindung zwischen den Musikern, die über ihre Arbeit hinausgeht, spiegelt die Freude und Schönheit ihrer tiefen Musik wider. Wenn Sie an dieser musikalischen Reise teilnehmen können Sie fühlen, wie Ihr Herz und Ihre Vorstellungskraft sich öffnen und Ihren Körper freigeben.



Salah Ammo ist ein syrisch-kurdischer Musiker und Komponist der seit 2013 in Wien lebt. Laut Rezension des Austrian Music Export 2016 war Salah "einer der am meisten gefeierten Musiker der österreichischen Weltmusikszene". 2014 war sein Duo-Projekt mit dem österreichischen Perkussionisten Peter Gabis im Finale des "Austrian World Music Award" und ihr Album "Assi" war 2014 für den renommierten "Preis der deutschen Schallplattenkritik" nominiert. Salah wurde im Nordosten Syriens geboren, wo Kurden, Araber, Türken, Armenier und Assyrer seit Tausenden von Jahren zusammenleben. Seine Musik ist inspiriert von deren kulturellen und musikalischen Traditionen. Nach seinem Abschluss an der Musikhochschule in Damaskus 2004 lehrte er an der Fakultät für Musik in Homs / Syrien.

MAI

JÄNNER - FEBRUAR 2019

RÜCKBLICK

Peter Gabis gilt in der Wiener Jazz- und Weltmusikszene als versierter Sideman. In den letzten Jahren arbeitete er intensiv mit ethnischer Musik aus Afrika und Asien und an der Perfektion des Obertongesangs. Mit dem Duo-Projekt "Salah Ammo & Peter Gabis" hat er 2014 das Album "Assi - A Story of a Syrian River" realisiert. Er unterrichtet Schlagzeug und Perkussion an der Jam Lab University Wien.

Oscar Antoli wurde in Spanien geboren und lebt derzeit in Wien. Er spielt in vielen Projekten und Bands Klarinette, Bassklarinette, Nai und Dolçaina. Nach seinem Bachelorabschluss in Jazz und moderner Musik am Catalonia College of Music (ESMUC) und einem Master in türkischer Musik an der Codarts Rotterdam University of the Arts bewegt er sich zwischen diesen beiden Musikstilen und spielt Originalkompositionen inspiriert von mediterraner Musik. Pouyan Kheradmand ist ein iranischer Musiker der seit 2013 in Wien lebt. Er spielt verschiedene traditionelle iranische Instrumente (Santur, Tar, Setar, Geychak-Bass, Afghani Robab) und ist Experte für persische Musik und Maqam. Pouyan begann seine musikalische Ausbildung bereits im Alter von 6 Jahren in Teheran und gewann 2001 den Preis für den besten "Santur-Spieler" beim Studentenfestival im Iran. Pouyan ist an zahlreichen Projekten im Iran und in Österreich beteiligt, darunter auch an Film - und Theateraufführungen als Musiker und Komponist.

Andreas Amann (in Quintett Erweiterung) ist ein österreichischer Bassist, diplomierte am Landeskonservatorium für Vorarlberg und bewegt sich ständig zwischen Jazz, Klassik, improvisierter und selbst komponierter Musik. Er konzertiert regelmässig mit unterschiedlichsten Weltmusik Ensembles afrikanischer, arabischer und südamerikanischer Tradition. Derzeit unterrichtet er am Jazz Seminar in Lustenau E-Bass und Kontrabass.

Eintritt frei Video Link "Habibi": https://youtu.be/P-34GGgosqI



16.1. I Amsterdam Jazz Club, KFM



7.2. | Geschichtswerkstatt, Bludenz



22.2. I Filmpräsentation, Schruns



Neue Ausstellung "Zelle", Heimatmuseum



26.1. I Finnisage Black Concrete



22.2. | Exkursion Honold, Innerfratte



7.3. l Buchpräsentation, Schruns



Neue Fassadenbeleuchtung, Heimatmuseum

KONTAKT & ÖFFNUNGSZEITEN

FRÜHJAHR 2019

MONTAFONER MUSEEN

Kirchplatz 15 | A-6780 Schruns | T. +43 5556 74723 info@montafoner-museen.at | www.montafoner-museen.at

Geöffnet:

Winter 2018/19

bis 19. April Di bis Fr, 15 bis 17 Uhr Bartholomäberg: Di & Do, 15 bis 17 Uhr

Sommer 2019

11. Juni bis 26. Oktober Di bis Fr & So, 14 bis 18 Uhr

Eintrittspreise:

Pauschalticket für alle 4 Museen: 7 €

Montafoner Heimatmuseum Schruns: 5 €

Montafoner Alpin- und Tourismusmuseum Gaschurn: 3 €

Montafoner Bergbaumuseum Silbertal: 3 €

Museum Frühmesshaus Bartholomäberg: 3 €

Kinder und Jugendliche (bis 18 Jahre): frei

KUNSTFORUM MONTAFON

Kronengasse 6 | A-6780 Schruns | T. +43 664 961 77 98 kunstforum@montafon.at | www.kfm.at

Geöffnet:

15. März bis 19. April: Di bis Fr, 15 bis 17 Uhr Eintritt frei

MAP KELLERGALERIE

Bahnhofstr. 12 | A-6780 Schruns | T. +43 650 741 61 29 kulturmontartphon@gmail.com

Geöffnet:

während der laufenden Ausstellung Fr bis So, 17 bis 19 Uhr Eintritt frei